



KIRCHENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Brașov](#) | [Hălmeag \(Halmagen\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Kirchenburg, die auf eine dreischiffige Basilika aus dem 13. Jahrhundert zurückgeht.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°51'55.0" N, 25°07'44.8" E](#)
Höhe: 468 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Fagaras auf der -1- / E68 Richtung [Brasov](#), in Sercaia links nach Halmeg.
Kostenlose Parkmöglichkeit vor der Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



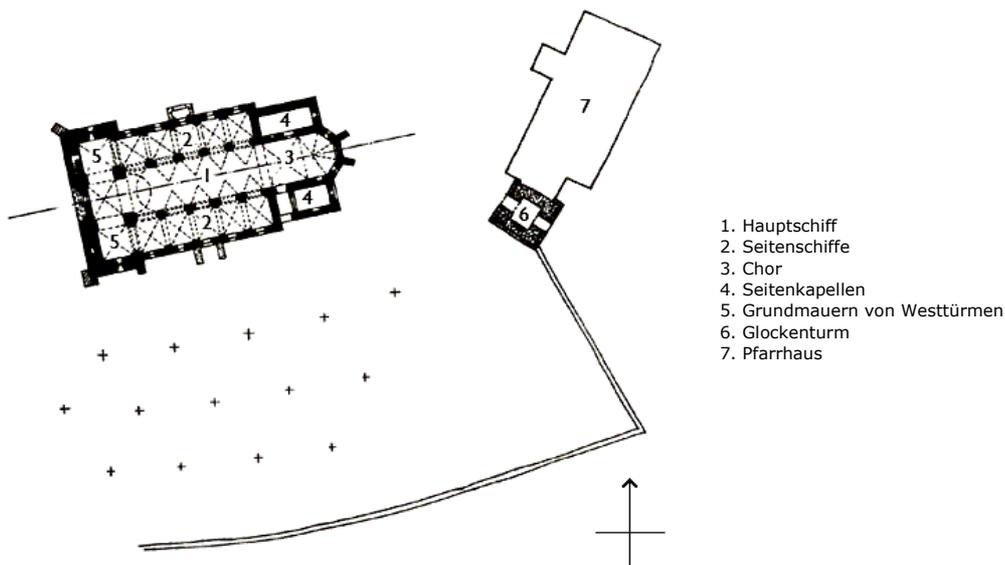
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Hauptschiff
2. Seitenschiffe
3. Chor
4. Seitenkapellen
5. Grundmauern von Westtürmen
6. Glockenturm
7. Pfarrhaus

Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1211 wird Halmeag in einer Verleihungsurkunde, in der König Andreas II. das Burzenland dem Deutschen Ritterorden übergibt, erstmals urkundlich erwähnt. 1222 werden die Verhaue der Burg Halmagen ebenfalls im Zusammenhang mit der Abgrenzung des Burzenlandes genannt.

Mitte des 13. Jhdts. beginnt die Geschichte der Kirchenburg mit dem Bau einer dreischiffigen Basilika im Stil der Zisterziensergotik.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

 [Gefällt mir](#) 98

 [Folgen](#) 108 Follower